

■ Was · Wann · Wo

Plüderhausen:
- Schwäb. Albverein: Mitgliederversammlung, Hohbergstube, 19.30 Uhr.
- Gemeindebücherei, Hauptstraße 56, 15 bis 18 Uhr.
- Tier-/Naturschutz Plüderhausen & Urbach: 10 bis 12 Uhr, offene Tierstation, Uferweg 7, Plüderhausen.
- Skiclub Sportangebot: Lauftreff/Walkingtreff, 18 Uhr, Parkplatz Gänswasen; 18.30 Uhr, Radtreff für Geübte (Rennrad), Birkenallee 37.
Remshalden-Geradstetten:
- Bürgertreff, Fronäckerstraße 1: Spieletreff, 19.30 Uhr.
- Ausstellung „Ada Isensee - Hans Gottfried von Stockhausen“, Rathaus, 8.30 bis 12.30 und 14 bis 19 Uhr.
- Jugendhaus Spektrum, Stegwiesenweg 3: heute geschlossen.
- öffentliche Bibliothek, 15 bis 19 Uhr.
Remshalden-Grunbach:
- Bürgerhaus, Schillerstraße 30: Seniorentreff, 14.30 bis 17 Uhr (Zugang über Kelterstraße).
- Ev. Kirchengemeinde: Gespräch im Paul-Gerhardt-Haus, 20 Uhr.
- Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Remshalden-Rohrbronn:
- Förderverein Rohrbronner Bädle: Jahreshauptversammlung, Gemeindehaus, 20 Uhr.
Rudersberg:
- Senioren ins Netz Rudersberg: Senioren-Computertreff, 9.30 bis 11.30 Uhr, Altes Rathaus, Alter Rathausplatz 4.
- TSV: Spaß und Spiel Mädchen / Jungs (sieben bis zehn Jahre), 17.30 Uhr, Schulturnhalle; Gymnastik Männer / Frauen mit viel Power, 20 Uhr, Schulturnhalle.
Rudersberg-Steinenberg:
- Sportfreunde, 9 und 18.30 Uhr, Nordic Walking ab Gemeindehalle; 15 Uhr, Kinderturnen (1.-2. Klasse); 16 Uhr, Vorschulturnen; 17 Uhr, Kinderturnen (3.-5. Klasse); 19 Uhr, Ballspiele Jugendliche (zehn bis 14 Jahre); 20 Uhr, Kicken (ab 5. Klasse), Gemeindehalle; 19 und 20.30 Uhr, Tanzen, Musiksaal Grundschule.
- Liederkranz Steinenberg, 19.30 Uhr, Chorprobe, Vereinsraum Gemeindehalle.
Rudersberg-Necklinsberg:
- Chorprobe des Gemischten Chores, 20 Uhr, Gemeinschaftshaus.
Urbach:
- Verwaltungsausschuss: öffentl. Ortstermin, 17.45 Uhr, Jugendhaus, Seebrunnenweg 25; öffentl. Sitzung, Sitzungssaal im Rathaus, 18.30 Uhr.
- Winterspielplatz für Kinder bis drei Jahre, 9 bis 12 Uhr, Gemeindezentrum Baptisten, Gartenstraße 20.
- Sportclub Urbach, 9 bis 10 Uhr, Atriumhalle, „Fit mit Spaß“ Gymnastik für Männer und Frauen.
- Mediathek, Rathaus, Kirchplatz 1, 14 bis 18 Uhr.
- Lauftreff Urbach: Walking und Nordic Walking, 9 Uhr, ab Atriumschule.
- DRK-Seniorengymnastik, 17 bis 18 Uhr, Atriumhalle. Info: Henriette Seitz ☎ 8 14 00.
- Männerchor Gesangverein Eintracht 1925, Chorprobe 18 bis 19.30 Uhr, Musiksaal Wittumschule.
- Espachhalle, 20 Uhr, Konditionstraining und Wirbelsäulengymnastik für Herren.
- Jugendhaus „UYC“, Seebrunnenweg 25, 16 bis 21 Uhr, offener Treff.
Winterbach:
- Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses, Sitzungssaal im Alten Rathaus, 18.30 Uhr.
- Ausstellung „Zeit und Raum“ der Malgruppe Manolzweiler, Rathaus, 8.30 bis 12 Uhr.
- Jugendhaus „Millennium“, Remsstraße, 14 bis 17 Uhr, Sport in der Ballspielhalle; 17 bis 21 Uhr, Jugendtreff.

■ Wir gratulieren

Schorndorf: zum 86. Geburtstag Frau Hedwig Wild, Daniel-Steinbock-Straße 25; zum 84. Geburtstag Herrn Gerhard Geist, Johannesstraße 50; zum 82. Geburtstag Herrn Adam Dapper, Sonnenscheinstraße 26; zum 78. Geburtstag Frau Katharina Horeth, Wiesenstraße 44; zum 76. Geburtstag Frau Lydia Hess, Grafenbergweg 19. **Schorndorf-Hauersbronn:** zum 76. Geburtstag Frau Heike Schmidt, Hubertusstraße 29. **Schorndorf-Miedelsbach:** zum 86. Geburtstag Frau Helene Wahl, Im Hiller 35; zum 85. Geburtstag Frau Margit Vitek, Freiburgstraße 114. **Schorndorf-Schornbach:** zum 77. Geburtstag Frau Helga Plieninger, Römerstraße 27. **Schorndorf-Weiler:** zum 78. Geburtstag Frau Maria Riegler, Kopernikusstraße 5. **Plüderhausen:** zum 91. Geburtstag Frau Elisabeth Lehmann, Schellingstraße 8; zum 71. Geburtstag Frau Sabine Trompler, Rechbergstraße 3; und zum 70. Geburtstag Herrn Josef Herzog, Narzissenweg 6. **Remshalden-Geradstetten:** zum 78. Geburtstag Frau Margarete Bäder, Fronäckerstraße 4. **Grunbach:** zum 71. Geburtstag Herrn Michael Hagel, Max-Holder-Straße 82. **Hebsack:** zum 72. Geburtstag Herrn Frank Schmalz, Kantstraße 9. **Rudersberg:** zum 86. Geburtstag Frau Josefa Zorko, Friedrich-Ebert-Straße 7; zum 75. Geburtstag Frau Renate Seitz, Friedrich-Ebert-Straße 31. **Urbach:** zum 75. Geburtstag Frau Heidi Schneider, Orchideenstraße 21. **Winterbach:** zum 82. Geburtstag Frau Maria Detsika, Falkensteinstraße 42; zum 80. Geburtstag Frau Ruth Wicklein, Hermannstraße 6; zum 76. Geburtstag Frau Utta Kulhanek, Bahnhofsplatz 1; zum 72. Geburtstag Frau Hannelore Czaplá, Raingärten 2; zum 72. Geburtstag Frau Anna-Maria Krüger, Schlichtener Straße 32; zum 71. Geburtstag Herrn Josip Tomić, Bei der Zehntscheuer 20.

Marc Angelmahr neuer Kommandant

Wechsel in Plüderhäuser Feuerwehr: Roland Bauer trat nach 27 Jahren Führungsverantwortung nicht mehr zur Wahl an

Plüderhausen (sn/nz). Die Plüderhäuser Feuerwehr hat mit Marc Angelmahr einen neuen Kommandanten. Er wurde bei der jüngsten Hauptversammlung gewählt. Der langjährige Kommandant Roland Bauer war nicht mehr zur Wahl angetreten. Zum Stellvertretenden Kommandanten wurde Dominik Ströhlein gewählt.

Bei der turnusgemäßen Neuwahl des Kommandanten wurde von 66 anwesenden Wahlberechtigten im ersten Wahlgang Marc Angelmahr gewählt. Auf ihn entfielen 53 der abgegebenen Stimmen. Auf den einzigen Gegenkandidaten Christian Schlotz, der in der Versammlung aufgestellt wurde, entfielen sieben Stimmen. Die restlichen Stimmen waren ungültig oder entfielen auf Kameraden, die nicht zur Wahl standen. Marc Angelmahr bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an. Da durch seine Wahl das Amt des Stellvertretenden Kommandanten frei wurde, musste ein neuer Stellvertreter gewählt werden. Vorgeschlagen waren Dominik Ströhlein und Jochen Kolb. Da keiner im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit erreicht hatte, war ein zweiter Wahlgang nötig, in dem sich Dominik Ströhlein knapp durchsetzen konnte. Somit bilden Marc Angelmahr und Dominik Ströhlein, die in dieser Kombination bereits die Jugendfeuerwehr über mehrere Jahre sehr erfolgreich geleitet hatten, die neue Führungsspitze der Feuerwehr Plüderhausen für die nächsten fünf Jahre.

Feuerwehrenzeichen in Silber für Roland Bauer

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Rems-Murr, Georg Spinner, überbrachte die Grußworte des Verbandes und des Kreisbrandmeisters Andreas Schmidt. Er gratulierte dem neuen Führungsduo und ehrte Roland Bauer mit dem Feuerwehrrenzeichen in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Rems-Murr für dessen langjähriges Wirken in führender Position in der Freiwilligen Feuerwehr Plüderhausen.

43 Einsätze im vergangenen Jahr, darunter ein Brand

Grüße der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates überbrachte Bürgermeister Andreas Schaffer in seinem Grußwort. Er würdigte die Leistungen der Wehr im vergangenen Jahr, die Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Die Feuerwehr Plüderhausen



Marc Angelmahr (Zweiter von links) ist der neue Kommandant der Plüderhäuser Wehr. Unser Bild zeigt ihn mit Bürgermeister Andreas Schaffer, Roland Bauer und Dominik Ströhlein. Bild: Habermann

trotze der Demografie, die Jugendfeuerwehr sei die Lebensversicherung der aktiven Abteilungen. Einsatzmäßig liege glücklicherweise ein sehr ruhiges Jahr hinter der Wehr. Als sonstige Höhepunkte nannte Schaffer das Jubiläum der Jugendfeuerwehr, die gute Hauptübung sowie die Feerstunde „Partner der Feuerwehr“ bei der Firma Schindler und Wagner im Dezember. Der Bericht des Kommandanten Roland Bauer wies für das vergangene Jahr 43 Einsätze aus, darunter einen Brand, elf Fehlalarme, sieben technische Hilfeleistungen,

21 Sicherheitswachen und drei sonstige Einsätze. Im vergangenen Jahr wurden zudem 39 Übungen abgehalten. Derzeit zählt die Feuerwehr 83 Aktive in ihren Reihen, darunter 60 in der Abteilung Plüderhausen und 23 in Walkersbach. Nachwuchssorgen kennt die Feuerwehr nicht. In Plüderhausen und Walkersbach sind derzeit mehr als 40 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr aktiv. Vier Kameraden, Lukas Fuchs, Simon Hörig, Sebastian März und Maximilian Glaw, wurden in den aktiven Dienst übernommen.

Katholiken haben gewählt

Die neuen Kirchengemeinderäte für Remshalden, Winterbach, Weiler, Rudersberg, Plüderhausen, Urbach und Berglen

Rund um Schorndorf: Die Katholiken in 29 Gemeinden waren im Dekanat Rems-Murr am Sonntag aufgerufen, ihre Vertreter in den Kirchengemeinderäten zu wählen. Dekanatsweit lag die Wahlbeteiligung bei 17 Prozent. Im Folgenden ein Überblick über die Gewählten in den Gemeinden rund um Schorndorf. In **Remshalden** gingen von 2588 wahlberechtigten Katholiken 346 zur Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 13 Prozent. Gewählt wurden die Folgenden: Wenzel, Beate (289 Stimmen), Dr. Buchhöcker, Manfred (253), Müller, Wolfgang (252), Fischer, Christine (232), Schnabel, Birgit (214), Oppitz, Sonja (208), Leitz, Eva-Maria (206), Klein, Henry (202), Kohnle, Peter (183), Dr. Reichert, Manfred (183 Stimmen). Für den Kirchengemeinderat **Winterbach**

und Weiler lag die Wahlbeteiligung bei knapp 20 Prozent. 435 Wahlberechtigte gingen zur Wahl. Und so sieht der neue Kirchengemeinderat aus: Erd, Maria (326), Klausner, Dagmar (315), Ewersmeyer, Johannes (313), Bayer, Andreas (301), Nguyen, Huan-Dominik (301), Schuck, Julia (292) Früh, Johannes (277), Schahl, Andreas (264) Heider, Andrea (257), Twirschnik, Achim (255), Kolb, Claudia (237), Erken, Peter (223). In der Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in **Rudersberg** gingen von 1899 Wahlberechtigten 267 zur Wahl. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 14 Prozent. Diese Räte vereinigten die meisten Stimmen auf sich und sind damit gewählt: Beeh, Sandra (228), Cee Lukas (199), Gnilka, Renate (197), Wollny, Joachim (185), Graf, Dr. Bernhard (176), Schaal Martina (176), Meitinger, Manfred (163), Dickhaut, Katja

(153), Hauff, Maria (152), Kubatek, Richard (129), Weiler, Andrea (122), Schippert Sarah (112). In der Kirchengemeinde Herz-Jesu **Plüderhausen** waren 2015 Katholiken wahlberechtigt. Ihre Stimmen haben davon 382 abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von knapp 19 Prozent entspricht. Neurohr, Thomas (295), Liebechen, Regine (292), Herrmann, Jürgen (285), Cohausz, Birgitta (281), Tinter, Gabi (270) Schindler, Manfred (266), Weiß, Michael (257), Tschorn, Ralf (257), Röhrer, Anna-Maria (249), Schlappa, Stephan (237), Bildstein, Ulrike (219), Zinner, Björn (182). In **Urbach** gab es 1641 Wahlberechtigte. Zur Wahl gegangen sind 314, das heißt, die Wahlbeteiligung lag bei 19 Prozent. Und das sind die Gewählten: Brunner, Thomas (183), Chilian, Ilka (122), Dietrich, Evelyn (129), Gallert, Christian (179), Gotzamani-

dis, Sigrid (140), Karbach, Christoph (176), Krebs, Jutta (223), Krubitzer, Joachim (237), La Porta, Antonio (160), Stengel, Martin (176), Uber, Martin (70), Walter, Wolfgang (208), Weiß, Wolfgang (126), Ziegler, Ulrike (182). Für die Katholiken der Gemeinden in Winnenden und **Berglen** gaben von 5883 Wahlberechtigten 812 ihre Stimmen ab. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von knapp 14 Prozent. Für Berglen wurden gewählt: Mennenkamp, Annette (415), Demel, Volker (386). Außerdem sitzen aus Winnenden im Kirchengemeinderat: Kern, Rupert (571), Grieser-Beller, Christine (556), Wind, Martina (540), Heilig, Christoph (525), Stark Gerold (516), Pungier, Herve (510), Kozok, Rainer (498), Favara, Sangermano, Anna (477), Wolf, Matthias (443), Schröder, Dr. Berthold (438), Neumann, Ulrike (434), Wochner-Luikh, Clemens (358).

Ratsmitglieder haben Protokollabschriften

Stellungnahme von Rudersberger Gemeinderätin Brigitte Klotz

Rudersberg. Zur Auseinandersetzung im Rudersberger Mitteilungsblatt und dem Artikel „Bogusch droht mit der Kommunalaufsicht“ vom 26. Februar erreichte unsere Redaktion eine Stellungnahme von Brigitte Klotz, die wir wie folgt im Wortlaut abdrucken: „Die Aufgaben des Bürgermeisters sind in der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg festgelegt, die Stellungnahme zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Ratsmitgliedern ist nicht aufgeführt. Herr Bogusch hat, wie alle Ratsmitglieder, Abschriften aller Protokolle der öffentlichen Ratsitzungen. Er ist in der Lage, die Beiträge seiner Fraktion nachzulesen. Für die Unterstellung, der Gemeinderat habe rechtswidrig Baugebiete ausgewiesen, ist Herr Bogusch nachweispflichtig. Zum Belag der Ortsdurchfahrt steht im Protokoll vom 4. Juni 2013 bei der Abstimmung über die Pflasterung des Alten Postplatzes der Hinweis von Herrn Bogusch, dass seine Fraktion die bisherigen Arbeiten für die Neugestaltung befürwortete. Am 28. Januar 2014 beantragte Herr Bogusch bei der Abstimmung über den zweiten Bauabschnitt, dass in dem Abschnitt ein Pflaster-

belag kombiniert mit Asphaltbelag analog dem ersten Bauabschnitt ausgeführt werde. Bei Abstimmungen über die Erweiterungen der Kindergärten für U3-Plätze stimmten die Rudersberger Bürger (RB) 2012 für diese in Schlechtbach und Steinenberg, am 20. März und 8. Mai 2012 teilweise für die der Kindergärten Mörikeweg und Uhländweg und enthielten sich bei Maßnahmen im Mörikeweg am 24. Juli 2012 und 23. Oktober 2012. In der Haushaltsrede 2014 sagte Herr Bogusch, es sei „zu diskutieren, ob der Wunsch, in der Verwaltung weitere drei Stellen zu schaffen, leistbar und gerechtfertigt ist. Im Bereich Kinderbetreuung, Ganztagesbetreuung und Jugendarbeit können wir das mittragen. Hier gibt es zusätzlichen Bedarf durch die neuen Einrichtungen.“ Obwohl der Gemeinderat mehrheitlich das Planfeststellungsverfahren in den L-Damm in Oberndorf beschlossen hatte, forderte Herr Bogusch ein Umschwenken auf den von ihm favorisierten Querdamm. Im Kommunalwahlkampf führten er und seine Mitstreiter von der Kandidatenliste eine Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutz durch. Sie schalteten direkt vor der Wahl eine Anzeige im Büttel mit unzutref-

fenden Angaben zum HRB Oberndorf. Die Richtigstellung der Behauptungen durch den Bürgermeister am Wochenende vor der Wahl beanstandete die von Herrn Bogusch eingeschaltete Kommunalaufsicht nicht. Ich bin der Ansicht, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters für eine freie und gleiche Wahl geboten schien. Unter Berücksichtigung dieser Umstände stellen sich die Ausführungen von Herrn Bogusch im Büttel vom 29. Januar als einseitig dar. Im Hinblick auf die angeführten Sitzungsprotokolle korrigiere ich meine Erwiderung im Büttel vom 12. Februar nicht. Sollten Herrn Bogusch die Erwiderungen von Ratskollegen nicht gefallen, liegt es an ihm, den Meinungsaustausch dadurch zu entschärfen, dass er Beiträge wahrheitsgemäß und sachlich gestaltet, abweichende Meinungen toleriert und demokratisch getroffene Entscheidungen respektiert. Es muss die Frage erlaubt sein, ob die RB-Fraktion die undemokratischen Verhaltensweisen von Herrn Bogusch gutheißt, bisher nahmen die Mitglieder nicht Stellung. Zur Wahrung der Integrität, Souveränität und Glaubwürdigkeit der Mitglieder ist sicher eine Distanzierung angezeigt.“

■ Kompakt

Gruppe der pflegenden Angehörigen trifft sich

Rudersberg. Um „Die Macht der Farben“ geht es beim Mittagstreff der Gruppe für pflegende Angehörige am Mittwoch, 18. März, um 14.30 Uhr im Johannes-Brenz-Gemeindehaus in Rudersberg. Es gibt Kaffee und Kuchen, dazu bereichert Heidrun Birzele die Runde mit dem Farben-Thema. Schwestern Barbara Luithardt ist als fachliche Begleitung dabei. Pflegende Angehörige aus dem Wieslaufftal und der Umgebung sind eingeladen. Nähere Infos gibt es bei der Diakoniestation Wieslaufftal/Welzheimer Wald unter ☎ 0 71 83/ 3 05 99 13 sowie den Mitarbeiterinnen H. Hofacker, ☎ 0 71 81/6 31 31, und E. Regenuß, ☎ 0 71 81/6 80 07.

■ In Kürze

Urbach. Der Gesprächskreis „Krebsbetroffene Frauen“ hat ein Gruppentreffen am Donnerstag, 19. März. Es beginnt um 15 Uhr in der Begegnungsstätte im Schloss.